

Warum Gott gut ist?

Wenn der Mann untreu ist, bleibt Gott treu. Wenn der Mensch nicht auf dem wird nicht vergeben stützen, aber Gott bleibt gut. Gott kann sich selbst nicht verleugnen, er ist unveränderlich. Wie kann das sein? Gott bleibt "gut", auch wenn er bestraft die Übeltäter? Jawohl! Die Bibel ist kategorisch: "Jede gute Gabe und jedes vollkommene Geschenk kommt von oben, vom Vater der Lichte, bei dem keine Veränderung ist noch eines Wechsels Schatten herab" (Jakobus 1,17); "Denn ich bin der Herr, ändere ich nicht, darum werdet ihr Söhne Jakobs nicht gar" (Maleachi 3: 6).

"Lobet den Herrn, denn er ist freundlich, und seine Güte währet ewiglich" (Ps 136: 1)

Einführung

Gott ist gut! Dies ist die Position der Schrift.

Neben dem Prädikat "gut", wird Gott als derjenige, der Vergebung und voller Güte allen, die ihn anrufen "Denn du hält, Herr, bist gut und zum Vergeben bereit, und von großer Güte zu allem beschrieben, dass rufe dich" (Psalm 86: 5).

Was ist mit denen, die nicht an Gott aufrufen? Gott ist gut? Ja, Gott ist gut! Die Bibel zeigt, dass, wenn der Mann untreu ist, bleibt er treu, daher ist Gott gut ist, auch wenn der Mensch nicht schreien "Wenn wir untreu, so bleibt er treu; er kann sich selbst nicht verleugnen" (2 Timotheus 2.13).

Wenn der Mann untreu ist, bleibt Gott treu. Wenn der Mensch nicht auf dem wird nicht vergeben stützen, aber Gott bleibt gut. Gott kann sich selbst nicht verleugnen, er ist unveränderlich. Wie kann das sein? Gott bleibt "gut", auch

wenn er bestraft die Übeltäter? Jawohl! Die Bibel ist kategorisch: "Jede gute Gabe und jedes vollkommene Geschenk kommt von oben, vom Vater der Lichte, bei dem keine Veränderung ist noch eines Wechsels Schatten herab" (Jakobus 1,17); "Denn ich bin der Herr, ändere ich nicht, darum werdet ihr Söhne Jakobs nicht gar" (Maleachi 3: 6).

Gott wird "gut" bleiben auch beim Ausgießen seinen Zorn über die unbußfertigen? Wie kann es so viel Leid in der Menschheit und Gott gut bleiben? Sie können Gott allmächtig "und" gut "mit dem Problem von der Philosophie der Existenz des Bösen dargestellt in Einklang zu bringen?

Einige betrachten diese Fragen als eine theologische Problem von großem Ausmaß, jedoch liegt das Problem nicht an Gott, sondern im Verständnis vieler, die Philosophie mit der Theologie zusammenzuführen versucht.

Gott ist gut

Gott ist Gott, das ist allmächtig, allwissend und allgegenwärtig. Wir sind auch in der Bibel gesagt, dass Gott ist der Herr und Herrscher und Vater, König usw.

Aber was ist mit "gut" gemeint, wenn es heißt: "Gott ist gut"?

Der erste Leser Reaktion interessiert, die wahre Bedeutung des Wortes wissen, ist ein Wörterbuch zu suchen und nehmen Sie folgende Lektüre:

"gut – adj. – 1. Das ist, wie es sein sollte oder sein, wie ich sein sollte; 2. Was ist das Gute; 3. Geschicke, Rechtshänder; 4. Arbeiter; 5. Günstige; 6. Profitable, 7. Witzig, lustig, 8. Kennzeichnung ihrer Aufgaben; 9. Sicher, solide; 10. Regelmäßige, Normal; 11. Geeignet. – S. Meter – 12. Good Man "

Welche dieser Prädikate gelten für Gott, wenn wir lesen: "Gott

ist gut"? Die oben aufgeführten Adjektive sind alle relevanten Weltbild unserer Zeit des Menschen, das Bild des modernen Menschen. Für moderne, gut 'Mann bezieht sich auf eine persönliche Tugend, permanente Disposition einer Person nicht, Böses zu tun, wohlwollend.

Aber das war des Psalmisten Weltsicht David, als er sagte: "Gott ist gut"?

Obwohl die Regierung Davids als theokratische klassifiziert, in seiner Zeit Gesellschaften waren strukturiert und kultiviert eine Kultur mit aristokratische Prinzip, denn es war ein großer Abstand zwischen dem König und seinen Themen. In sozialen Beziehungen, gab es eine große Kluft zwischen Herr und Knecht, der sehr Phänomen aristokratischen Gesellschaften.

Insgesamt Aristokratie (die griechische ἀριστοκρατία von ἀριστος (Aristos), am besten, und κράτος (kratos), Leistung, Zustand), lesen Sie "Power der Besten", das heißt, es ist eine Regierungsform, in der eine elitäre Gruppe steuert die politische Macht, und die Stadtstaaten der Spartaner-Status beispielsweise durch eine Aristokratie regiert.

Eine solche Bezeichnung "Power of the best" erinnert uns daran, dass in der Antike, die Aristokraten wurden als "beste", "gut", "Sie", "anders", "ausgewählt".

Gute? Jawohl! Das griechische Wort übersetzt "gut" ist ἀγαθός (agathos) mit Ursprung in einem anderen entsprechend dem Substantiv Wurzel Arete "... in sich selbst enthalten die Kombination von Adel und militärischen Fähigkeiten (...) fast nie die später Sinn für 'gut ", wie arete nicht die moralische Tugend haben" Jaeger, Werner, Paideia, die Entstehung des Menschen griechische Übersetzung Arthur M. Parreira, London: .. Ed Martins Fontes, 2003 Page 27;

"Vermieter und arete untrennbar vereint. Die Wurzel des Wortes ist das gleiche: ἀριστος, Superlative und aufstrebenden gewählt ... " Ebenda, S. 26.

Der Vermieter Zustand war perfekt aus funktionaler Sicht, das heißt, ohne den moralischen Nuance, dass unsere Gesellschaft dient und Lob, so dass die Bedingung, die Sie innere Beziehung zu dem gute Idee gehalten.

Friedrich Nietzsche in seinem Werk "Die Genealogie der Moral", folgende Bemerkung machte:

"... das genau, von einem etymologischen Sicht, die Bezeichnungen für" gut "von den verschiedenen Sprachen geprägt? Ich habe dann herausgefunden, dass sie alle auf das gleiche konzeptionelle Wandel -, dass überall, "edlen", "aristokratische" im sozialen Sinne, ist das Grundkonzept, von der zwangsläufig entwickelt "gut", zu "geistig Adels ', ' aristokratischen 'von' spirituellen Wohl geboren ", " geistig privilegierten ': eine Entwicklung, die immer parallel zu dem anderen machen "Bürgerliche", "gemeinsam", "niedrig" wird umgewandelt schließlich "schlecht" " Nietzsche Friedrich, moralische Genealogie – Eine Kontroverse, Übersetzung Paulo César de Souza, Sao Paulo: Companhia das Letras, 2009. Page 18.

Übersetzen Sie die griechische Wort agathos für "gut", weil der Bedeutungswandel im Laufe der Jahrhunderte überschlägt sich die Idee, dass die Bibel, für das griechische Wort 'agathos' wegen der biblischen Kontext, in dem sie tätig ist, sollte als "edle übersetzt werden "weil die etymologische Wurzel des Wortes" bedeutet "einer, der ist, der Realität hat, was real ist, true 'Agathos. In Bezug auf den Begriff, behauptet Nietzsche, dass auch in Bezug auf eine subjektive Veränderung bedeutet der Ausdruck "die wirkliche als wahr. Der Begriff wurde verwendet, um das Motto des Adels zu tragen, um den edlen des gemeinen Mannes, Lügner (Jaeger, Paideia, p. 19), zu unterscheiden.

Was ist die Bedeutung von "wahr", wenn es heißt: **"Keineswegs; immer Gott ist wahrhaftig und alle Menschen falsch sein; wie es geschrieben steht, damit du in deinen Worten zu**

rechtfertigen, und siegreich, wenn du gerichtet wirst" (Römer 3: 4). Oder was ist die Bedeutung von "Lügner"? In diesem Vers, die Bedeutung von "wahr" und "Lügner" eigene moralische Konnotation? Bezieht sich auf die individuellen Charakter? Bitte Beachten Sie:

"Und die Knechte gingen aus auf die Straßen und brachten zusammen, wen sie fanden, Böse und Gute und die Hochzeit wurde voll von Gästen" (Mt 22.10);

Wie das Gleichnis zu deuten? Das Böse und das Gute, das Sklaven brachten die Befehle seines Herrn hat moralische Konnotation? Unterlassen Sie! In dem Text, Böse und Gute hat das Gefühl von "abscheulichen" und "edel", "klein" und "groß", denn der Herr des Gleichnisses ist kein Ansehen der Person.

"Er lässt seine Sonne aufgehen über Böse und Gute und sendet regen auf das Gerechte und Ungerechte" (Matthäus 5,45).

In der Bergpredigt, die den Sinn für Gut und Böse? Jetzt wissen wir, dass Gott nicht auf die Person, und dass die Sonne über Adel und Bürgertum, Gerechte und Ungerechte, so dass die Bedeutung des "schlechten" Wörter und "gut" kann nicht im moralischen Sinne interpretiert werden.

"Der Körper ist die Lampe der Augen; so dass, wenn Sie Ihre Augen gut ist, wird dein ganzer Leib Licht sein; Wenn aber dein Auge schlecht ist, ist dein Leib finster" (Mt 06.22 -23).

Die Augen moralisch schlecht oder gut sein? Oder das Gefühl der "schlechte" und "gute" bezieht sich auf die Idee des einfachen, gesunden, im Gegensatz zu den guten Eindruck, sind edel? Die Barclay Kommentator empfiehlt übersetzen "gut" durch großzügig, aber nicht die korrekte Übersetzung, weil die Idee großzügige bezieht sich auf die Großzügigkeit von Adligen zu tun, was sie mit dem, was sie wollte, gehörte *"Für eine originalgetreue Text übersetzen wir hier großzügig in guter Ort, oder einfach. Jesus lobt die großzügige Auge"* Barclay, William, Kommentar zum Neuen Testament. P. 264.

Daher ist die folgende Passage:

“Ist es mir nicht erlaubt, zu tun, was Sie wollen, was mein ist, oder ist dein Auge böse, weil ich gütig bin?” (Mt 20,15)

Angesichts der Liberalität, die sich die “gut” war nicht die, die fit mit dem, was sie sah, gehörte, die edlen besorgt Tadel Arbeiter, die seine Tat zensiert. Nach Ansicht des Menschen unserer Zeit, ist der Arbeitgeber Verhalten ein despautério denn er entspricht Arbeiter den gleichen Lohn für alle ohne Rücksicht auf die Arbeitszeiten der einzelnen jedoch einräumen, nach der Vision des Menschen zu der Zeit Christi die despautério entsteht, wenn der gemeine Mann wendet sich gegen die Liberalität des edlen “Für drei Dinge, die Erde beunruhigt; und vier, die es nicht ertragen können: Für einen Knecht, wenn er König; und der Narr, wenn er zu satt ist; Für eine abscheuliche Frau, wenn sie verheiratet ist; und eine Magd, die Erbin ihrer Herrin ist” (Sprüche 30:21 -23).

Jaeger Analyse der Gedichte von Theognis, aufgezeichnet: *“Der Dichter berät, um das Geschäft mit den schlechten (Kakoi), in dem der Dichter umfasst alle, die nicht zu einem Adel angehören, zu vermeiden; auf der anderen Seite, auch, edel (agathos) nur unter ihresgleichen”* (Jaeger, Paideia, 244) festgestellt.

Bei der Analyse der biblischen Texte, sollte nicht eingeschränkt werden, um nur die Bedeutung zu verwenden, dass die Bedingungen haben heute dank der Konstruktion, die unsere Gesellschaft auf bestimmte Bedingungen gedruckt.

Auch wenn wir lesen, bestimmte Begriffe in der Schrift, wir müssen sie mit den Augen der Gesellschaft zu der Zeit zu verstehen, und die Flucht aus dem Weltbild von philosophischen Prinzipien der Zeit in Handarbeit gemacht, für die Sache, dass die Philosophen der Zeit spekuliert, es keinen Effekt, auch nicht der Mann dieser Gesellschaft, war einst das Gebiet der ontologischen, so weit von der soziokulturellen Gestaltung der

Bibelschreiber.

Während die Gesellschaft definiert Dinge funktionell, Philosophen wie Platon, fing an, Fragen über das Wesen des Seins zu stellen, der Wirklichkeit, von der Existenz der Wesen und metaphysischen Fragen, und das Wissen, dass zu der Zeit produziert wurden, hatte eine moralische Last und Ethik, die noch nicht von der Gesellschaft erlebt wurde.

Jaeger macht geltend, dass die Begriffe "Arete" und "gut" im alten Griechenland, hatte keine Konnotation der moralische Tugend, daher die Frage: Wann werden diese Begriffe nun moralische Konnotation verwendet? Wenn Philosophen wie Sokrates und Platon, durch Spekulation des Wissens und der Wissenschaft, Philosophie verdient eine moralische Ordnung, weil es ist eine Wissenschaft, Aspekte und Probleme der ontologischen Ordnung spekuliert.

Während in Sokrates Spekulationen wurde ontologischen und moralischen Fragen beschränkt ist, wurde Plato in der Straße der Metaphysik und Kosmologie beteiligt. In Platons blühte eine humanistische Philosophie, religiöse und moralische. Es hat sich in den Werken von Plato viel von dem, was von Spiritisten angekündigt und von Katholiken wie die Idee der Reinkarnation und das Fegefeuer gewesen.

Die "guten", die die Adligen benannt wurde, das Gute, die ideale Welt, die Welt der Ideen umbenannt. Matter of Plato brachte eine Revolution der Begriffe sind jedoch die Menschen seiner Zeit und die folgenden Generationen ist nicht sofort auf Ihre Praxis geändert. Als Jesus kam, war ein solcher philosophischer Begriff noch nicht Teil der Menschen, vor allem diejenigen, die die Koine verwendet.

Das größte Problem hatte die durch die ersten Priester, der Patristik entwickelt Philosophie. Wenn erstellt Liturgien, Disziplinen, Zoll usw. Zusammenlegung platonischen Konzepte und sokratische sagte der christlichen Lehre. Im ersten

Jahrhundert sehen wir den starken moralischen und dogmatisch
Daher Trend, klare Einfluss der asketischen Gewohnheiten.

Sie können noch schlimmer kommen? Jawohl! Rotterdam Erasmus
enthalten Sokrates als Pre-christlicher Märtyrer, so bat er,
“Sancte Sokrates, bitte für uns!” (Jaeger, Paideia, 493).
Jaeger darauf hin, dass durch den Pietismus in der Sokrates
von Waffen untergebracht, weil sie in ihm gewisse geistige
Verwandtschaft (Ebenda, S.. 494) sah. Was ist mit Augustinus,
die auf Gedanken Platons beruhte?

Wie Jesus lehrte selbst an die Art und Weise, die der Mensch
zu Gott führt sein, sah das Christentum die platonische
Philosophie der Notwendigkeit, weltliche Freuden
zurückzuhalten, schlägt die Praxis eine strenge Lebensweise,
jagen Praktiken durch tugendhafte genommen, um eine
Spiritualität erwerben größer. Dai, schloss viele Priester das
asketische Ideal, zu glauben, dass die Reinigung des Körpers
wäre in der Reinigung der Seele zu helfen.

Von nun an jedes Mal, wenn Bezug auf Gott zu machen als “gut”,
wird der Text mit der Idee der moralischen Vollkommenheit
imprägniert, abgesehen von der Tatsache, dass er, der Herr.
Dies ist, wo eine Reihe von Fragen auf: Wenn Gott gut ist,
warum gibt es das Böse?

Solche Fragen zielt darauf ab, Menschen zu blenden, nicht die
Wahrheit zu sehen. Da die Frage der Satan in Eden betonte auf
Kosten der Freiheit gewährt verschärft Verbot (Gen 3: 1):
“Wenn Gott gut ist, warum gibt es das Böse” die Frage, gibt
Anlass zu Paradoxien in der Realität nicht angeblicher
Widersprüche sind das Ergebnis von einem falschen Verständnis
der Bibel und seinem historischen Kontext.

Das Ziel dieses Artikels ist es zu zeigen, dass Gott gut ist,
unabhängig von der Tatsache, dass er verschont die Leute von
Ninive oder erliegen gemacht Sodom und Gomorra mit Tausenden
von unschuldigen Kinder (Genesis 19.25; Joh 4,11). Solche

Ereignisse nicht mischaracterize noch prägen den Gott der Bibel als "gut" oder "böse".

Niemand ist gut, aber ein, dass Gott

"Jesus sagte zu ihm: Was nennst du mich gut Niemand ist gut, aber ein, das ist Gott?" (Lk 18.19)

Als Jesus kategorisch: "Niemand ist gut, aber ein, dass ist Gott", wurde auf der Präsentation eine ontologische Antwort auf das Problem des Bösen ausgerichtet? Die Behauptung, "Niemand ist gut, außer einem, das ist Gott" bezieht sich auf eine Frage des philosophischen Ordnung?

Ich sage nein! Jesus habe nicht versucht, philosophische Fragen wie die Natur des Seins, der Realität der Existenz des geliebten noch der metaphysischen Fragen.

Aber wenn wir sagen: "Gott ist gut", die erste Frage, die von den Studenten angehoben wird: "Wenn Gott" allmächtig "und" gut, und legte diese Frage ", indem sie die Existenz des Bösen und des Leidens? einen Sockel als der schwierigste Frage, die Geschichte der christlichen Theologie.

Ist es für einen nicht-christlichen vorhanden paradox akzeptabel ist, wie es der Fall von Epicurean Paradox. Warum akzeptabel? Denn wer das Paradox nichts von der Natur Gottes formuliert! Epikur sagte, dass Gott und das Böse kann nicht existieren, wenn Gott ist allwissend, allmächtig und wohlwollend, aber Gott selbst sagt, ist zu wissen, gut und böse "Dann sprach Gott der HERR: Siehe, der Mensch ist als einer von uns geworden, zu wissen, gut und Böse" (Gen 3,22).

Gott ist der Herr, edel, das ist gut und was gut und böse, denn er ist Herr vergelte alle Menschen, und geben Sie die Guten und die Bösen, um andere, die alle je nachdem, wer suchte "Wer wird machen ein jeder nach seinen Werken; und

zwar: Das ewige Leben denen, die mit Geduld in guten Werken trachten nach Herrlichkeit, Ehre und Unsterblichkeit; Aber die Empörung und die Wut derer, die strittig sind, gehorchen die Wahrheit, gehorchen aber der Ungerechtigkeit; Trübsal und Angst über alle Seelen der Menschen, die Böses tut; die Juden zuerst als auch dem Griechen; Aber Ruhm und Ehre und Frieden jedem, der Gutes tut; zu den Juden zuerst als auch dem Griechen; Denn Gott gibt es kein Ansehen der Person" (Römer 2: 6 -11).

Gott ist der Herr, Gott ist gut und zur gleichen Zeit, er ist nett und schwer "Sieh nun die Güte und die Strenge Gottes: gegen die, welche gefallen sind, Strenge; gegen dich aber Güte Gottes, wenn du an der Güte weiter : sonst wirst du auch abgeschnitten werden" (Römer 11.22), das heißt, es ist Gott, der die Strafe für die Täter eingeleitet, so heißt es," der ich das Licht und die Finsternis schaffe ich Frieden gebe und Unheil schaffe ich, der HERR tun all diese Dinge" (Jes 45: 7).

In welchem Sinne schafft Gott das Böse? Zur Vergeltung, der Gerechtigkeit, damit hin und her mit reinem Freundlichkeit und Steifigkeit pervers "der Herr vergilt mir nach meiner Gerechtigkeit, nach der Reinheit meiner Hände in seinen Augen. Mit den barmherzigen, gutartige zeigt Ihnen; mit aufrechter Mann wirst du verkündigen. Mit der reinen selbst reine zeigen Ihnen; aber mit dem Bösen Sie hart Shows" (2 Samuel 22.25 -27); "Mit der barmherzigen euch zeigen gute, und mit einem aufrechten Mann wirst du dich aufrichtig verkündigen" (Ps 18.25).

Das war die Position eines Master: "Als Antwort sagte jedoch, dass sein Herr zu ihm: Du böser und fauler Knecht, Sie wusste, dass ich ernte, wo ich nicht gesät, und sammle, wo ich nicht ausgestreut? Sie sollten dann mein Geld zu den Wechslern gegeben haben, und Kommen ich erhalten haben, von mir selbst mit Zinsen" (Matthäus 25:26 -27). Diejenigen, die gute Diener, der Gnade, des schlechten, die äußerste Finsternis.

Dies ist die Stellung Christi: "Wenn der Menschensohn in seiner Herrlichkeit kommt und alle Engel mit ihm, dann wird er auf dem Thron seiner Herrlichkeit sitzen: Und alle Völker werden vor ihm versammelt werden, und von einander als Hirte die Schafe von den Böcken (...) Und sie werden in die ewige Pein gehen, aber die Gerechten in das ewige Leben" (Matthäus 31-32 und 46).

Als Jesus lädt: "Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken. Nehmt mein Joch auf euch und lernt von mir; denn ich bin gütig und von Herzen demütig; so werdet ihr Ruhe finden für eure Seelen. Denn mein Joch ist sanft, und meine Last ist leicht" (Matthäus 11:28-30), wird der Spieler mit der größeren Ansicht Christus als "gut "sehen" Sie ", edel "und zur gleichen Zeit, wohlwollend, für diejenigen, die unter ihm sind sie eine leichte Last gegeben.

In der Warnung: "Ich schaffe das Übel", haben Bezug auf die Tatsache, dass Gott einige Nachbarländer wie Rute der Zucht angehoben, um das Volk Israel zu geben verstehen die Notwendigkeit, umzuwandeln (Jesaja 1: 5), aber trotz Bestrafung des Volkes Israel, Gott ist gerecht, und so warnte, angewandt die Strafe vor dem Zorn.

In einem anderen Fall nicht mehr zu retten und Verdammnis, Gott wird jedem vergelten nach seinen Werken.

Wenn Gott schuf den Menschen ihm die Entscheidungsgewalt. Da die Gaben Gottes sind unwiderruflich, auch nach der Sünde, der Mann weiter im Besitz ihrer Freiheit zu entscheiden, denn die Herrschaft über die Erde wurde den Menschen gegeben. Nun, wenn Gott Mensch wurde und kehrte siegreich in den Himmel, gefordert: sie mir alle Macht im Himmel und auf Erden ist!

Als Menschen sind frei und üben Herrschaft über die Erde, der tun kann, die sie wollen. Es ist ein weiterer Punkt, wie der Mensch ist geworden wie Gott und erkennt Gut und Böse, hat

auch die Fähigkeit, die Handlungen seiner Mitmenschen zu analysieren und zu kommunizieren, Gut und Böse.

Das Problem des Bösen entsteht, wenn ein Mann verfehlt das Gerechtigkeitssinn, und wird zum Vergnügen Böses tun. Die Idee der Vergeltung wird aufgehoben, und das Individuum zu verfinstern Verständnis wirft in der Praxis des Bösen. Obwohl ich weiß, die Handlungen dieser Personen, greift Gott nicht ein, für alle Menschen, wenn in der Welt eingeführt werden, sind unter Schuldspruch und als Gott, von Gut und Böse Genießer.

Aber Gut und Böse in Eden durch eine Frucht präsentiert, so dass Gut und Böse sind untrennbar. Das Gute und das Böse sind Zusammensetzungen, die Geschmack verleiht der Frucht. Sind zwei Seiten derselben Medaille.

Das Verständnis dieser Realität? Wenn ein Elternteil lehrt ein Kind und korrigiert die Korrektur in einigen Aspekten hat bösen Schein aber, der Vater will das Gute. Hat jemand Almosen scheint gut zu gehen, aber eine solche Tat verewigt das Elend derer, die von Almosen zu leben, die in der Realität ist böse. Solche Beispiele zeigen, dass Gut und Böse sind untrennbar.

Nach der Bibel ist Gottes Gerechtigkeit nicht langsam und nicht abstürzen, weil die Gerechtigkeit Gottes wurde in der ersten Übertretung und damit alle Menschen wurden verurteilt betrieben, unabhängig von ihrer Handlungen. Doch in Bezug auf alltägliche Handlungen, wird Gott bitten Konto ein jeder, ob gerecht oder ungerecht, und in dieser Hinsicht gibt es kein Ansehen der Person. Für nur ein solches Konto wird für den Richterstuhl Christi festgelegt werden und mit dem ungerechten, dem Großen Weißen Thron.

Der Apostel Paulus warnte Christen, lassen Sie nicht aus philosophischen Gründen an aber was finden wir in der Theologie, ob modern oder klassisch, sind Fragen nach den Elementen der Welt halten **“Hüte dich, daß jemand betrügen**

durch die Philosophie und leeren Betrug, nach der Überlieferung der Menschen und auf die Mächte der Welt und nicht auf Christus" (Kol 2: 8).

Warum in der Philosophie einzumischen, viele Christen behaupten, dass diese Fragen afetas die in allmächtigen und liebenden Gott glaubt "Streng genommen ist die menschliche Elend, oder das Böse in all seinen Formen ist ein Problem nur für die Person, die in der Ansicht, Gott nur, allmächtigen und alles zu lieben" Anderson, zitiert Franz I. Luiz Sayão in "Wenn Gott gut ist, warum gibt es das Böse?" Artikel im Web verfügbar.

Was wir sehen, ist, dass es viele Theologen, die Befürworter von Gott sind, aber nichts von seinem Wort. Schlimmer noch, während die christlichen Waffen sollten auf das Wort Gottes zu beschränken, weil sie in der Lage, Hochburgen wie Wissenschaftler sind im Besitz der Waffen, die von der Welt "angeboten Denn die Waffen unseres Kampfes sind nicht fleischlich zu zerstören, sondern mächtig ist Gott zur Zerstörung von Festungen" (2 Korinther 10: 4; 2 Corinthians 6: 7; Römer 13,12).

Mit Sehstörungen durch moderne Drucke, waren einige Übersetzer gezwungen, den Begriff "gut" anstelle von "edlen" zu verwenden. Ändern "edlen" bis "gut" aufgeregt den Text Idee. Entsorgen Sie die etymologische Wurzel des Wortes "agathos", was bedeutet "einer, der ist, der Realität hat, was real ist, true ", brachte Schaden, um den Text zu verstehen.

Wenn wir sagen, dass Gott Noble, Herr, Guten, werden wir die Herrschaft Gottes und unsere Vorlage an ihn abzugeben. Gott ist der ich bin, das ist, dass die Realität hat, ist, dass real, real, Konzept überlegen, dass gefunden unsere Wörterbücher. Durch dieses Konzept auf die Bezeichnung "agathos", das Konzept, die Idee, aus dem Satz" Gott ist gut "Transmutationen und überträgt eine einzigartige Bedeutung.

Wenn wir bedenken, dass Gott gut ist, edel, vornehm, Herr, Vater, gibt es keinen Widerspruch zwischen Strenge und Güte
"Sieh nun die Güte und die Strenge Gottes: gegen die, welche gefallen sind, Strenge, aber zu Ihnen, Güte, wenn Sie an der Güte: sonst wirst du auch abgeschnitten werden" (Römer 11.22).

Gott ist schwerer und gutartige durch edle, überlegen, oder gut zu sein, die jede Art von Paradox schließt zwischen Gott ist gut und es Leiden in der Welt.

Wenn Theologen im Laufe der Jahrhunderte haben die etymologische Wurzel des Wortes "agathos" ignoriert, werden wir mit der Frage, links: das, was sie mit dem Begriff "agape", griechische Wort für Liebe gemacht haben?

Originalartikel: Por que Deus é bom?